

Nouvelles de l'Ecole

Aus den Internationalen Schulen Pierre Trudeau



Ecole

Verein zur Förderung französisch-deutscher Schulbildung e. V.

Unabhängige Vereinszeitschrift

Ausgabe 1/2008



SchmaZ: Trudeau-Schüler machen Zeitung! Lesen Sie mehr auf Seite 6.



Besuch von Bildungsexperten an Grundschule und Gymnasium

Sachsen-Anhalts Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz stattete den Internationalen Schulen Pierre Trudeau am 17.12.2007 einen Besuch ab. Er befand sich in Begleitung von Bildungsexperten aus der französischen Region Centre, die zu einem Arbeitsbesuch in Sachsen-Anhalt weilten. Prof. Dr. Ali Bencheneb, Recteur der Académie Orléans-Tour, informiert sich hier über die Konzeption der zweisprachigen Ausbildung des Ecole e. V. Es besteht die Absicht, eine vergleichbare Struktur bilingualer Schulen in der Académie aufzubauen.

Die Partnerschaft zwischen Sachsen-Anhalt und der französischen Region Centre existiert seit 2004. Beide Regionen ähneln sich in ihrer Infrastruktur und als alte Kulturlandschaften mit reichem Erbe.



→ Für das Internationale Gymnasium gingen bei den jüngsten **Magdeburger Stadtjugendspielen** im Schwimmen **Maren Rummel** (5b), **Anna Maienschein** (6b), **Eva Haberland** (6a), **Melanie Cop** (7), **Wenzel Strehlow** (5b), **Erik Lichtenberg** (6a), **Tom Löwe** (6a), **Nico Schwark** (6a) und **Felix Stegemann** (7) an den Start und erkämpften

- Gold in der Staffel Jungen 4x50m Freistil
- Gold in der Staffel Jungen 4x50m Brust
- Silber in der Staffel Mädchen 4x50m Brust
- Gold in der Staffel Mädchen 4x50m Freistil.

An mehr Wettbewerben konnten wir mangels Masse nicht teilnehmen – beim nächsten Mal sind wir vielleicht schon mehr!



→ „Es ist nichts, was den geschulten Verstand mehr kultiviert und bildet, als die Geografie.“ Was Immanuel Kant schon so treffend vor mehr als 200 Jahren formulierte, zählte für alle Schüler des Internationalen Gymnasiums P. Trudeau insbesondere während der ersten Wochen des neuen Jahres. Im Rahmen von **National Geographic**

Wissen, einem bundesweiten Schülerwettbewerb, beantworteten unsere Schüler in zwei Durchgängen knifflige Fragen aus der Allgemeinen, Kultur- und Physiogeografie. So sollten Brocken, Feldberg, Großer Arber und Nebelhorn der Höhe nach geordnet, der Name des längsten Alpengletschers und die zwei jüngsten Mitgliedsländer der EU genannt und Entfernungen mit Hilfe des Maßstabs berechnet werden. Alle Schüler haben bewiesen, dass sie sich auf unserer Erde besonders gut auskennen und auch über demografische und geschichtliche Zusammenhänge Bescheid wissen.

Zum jeweiligen Klassensieg beglückwünschen wir Jan Hübner (5a), Marco Weichelt (5b), Maximilian Berndt (5c), Florian Sprenger (6b), Melanie Cop (7) und Robert Wehling (8).

Herausragende Leistungen zeigte der **Schulsieger Finn Philipp** aus der Klasse 6a. Mit Finn hat sich erstmalig ein Schüler des Internationalen Gymnasiums Pierre Trudeau für den Landeswettbewerb im März qualifiziert.

Zu seinem Schulsieg beglückwünschen wir Finn sehr herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!



→ Im seit 1959 alljährlich vom Börsenverein des deutschen Buchhandels durchgeführten, bundesweiten **Vorlesewettbewerb für Schüler der 6. Klassen** konnte sich **Friederike Franke** aus der 6a im Schulausscheid gegen fünf weitere Vorleser (pro Klasse wurden drei nominiert) durchsetzen. Sie las einen von ihr vorbereiteten Text aus dem Buch „Niyura, das Erbe der Elfenkrone“ von Jenny Mai-Nuyen vor und überzeugte auch beim Vorlesen eines unbekanntes Textes die Jury, die sich aus zwei Schülern (7./8. Klasse), dem Schulleiter Herr Dr. Kleinen sowie

Frau Förster und Frau Vorpapel zusammensetzte.

Als Schulsiegerin wurde Friederike zum Bördekreis-Ausscheid des Vorlesewettbewerbs für Gymnasiasten nach Haldensleben eingeladen. Hierzu hatte sie einen Text aus dem Buch „Tintenherz“ von Cornelia Funke vorbereitet. Da Friederike in diesem Wettbewerb mit einer weiteren Teilnehmerin punktgleich abschneidet, ließ die Jury das Los über den ersten und zweiten Platz entscheiden. Per Losentscheid erreichte Friederike so den zweiten Platz.

Friederike dazu: „Es hat Spaß gemacht, dabei sein zu können. Nur einer kann gewinnen, daher freue ich mich für die Siegerin!“

→ Beim diesjährigen Landeswettbewerb **Jugend musiziert** in Dessau (14. - 16.03.2008) konnten Schüler des Internationalen Gymnasiums wieder sehr gute Platzierungen erreichen.

Felix Langhof (5a) und **Jenny Le Thi Diemmy** (5c) erreichten in der Solowerk Klavier in der Altersgruppe II jeweils den zweiten Platz. In der Altersgruppe III erspielte **Christiane Wesarg** (Kl. 8) im Fach Klavier einen ersten Platz. Sie ist damit für den Bundeswettbewerb im Mai 2008 in Saarbrücken qualifiziert.

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.



→ **Nora Nieke**, Schülerin der Klasse 5c des IGymPT, ist eine der **Preisträger im Photowettbewerb „Blende 2007“**.

Der Deutsche Zeitungsleser-Photowettbewerb „Blende“ findet seit mehr als 30 Jahren statt. In ihm suchen über 300 Tageszeitungen die schönsten Fotos ihrer Leser. Im Jahr 2007 hatte die Jury über 64.000 eingesandte Bilder zu bewerten.

Nora ging mit ihrer Digitalkamera diesmal im Hausgarten auf Pirsch und hat die vielfältige Insektenwelt in den Sucher genommen. Die so geschossenen Bilder brachten sie in die Endrunde. In der Kategorie Jugendliche bis 18 Jahre konnte sie sich einen der 111 Verlosungspreise sichern. Wir gratulieren!

Mehr zum Wettbewerb unter www.prophoto-online.de/blende/



Leitbilder



Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass sich der Vorstand am ersten Wochenende im Jahr zu einer Klausurtagung trifft. Hier werden die wichtigen Themen des beginnenden Jahres besprochen und neue Projekte auf die Schiene gesetzt. Ein wichtiges Thema für 2008 ist die Entwicklung eines Leitbildes.

Wozu benötigen wir ein Leitbild – wir haben doch pädagogische Konzeptionen?

In der Tat hat uns die pädagogische Konzeption der Internationalen Schulen bereits weit getragen. Auf ihrer Basis konnten die Schulen eine erfolgreiche Entwicklung nehmen und erlangten die staatliche Anerkennung. Andererseits: die pädagogischen Konzepte sollen – wie der Name vermuten lässt – eine Arbeitsgrundlage für Pädagogen sein. Es ist nicht immer zielführend, die sich z.B. aus gesetzlichen Erfordernissen notwendigen Anpassungen durch Nicht-Fachleute zu diskutieren und zu beschließen. Das pädagogische Konzept beschreibt nicht das Ziel, sondern den Weg und die Methoden, wie das Ziel zu erreichen ist. Diese Zielstellung möchten wir in einem Leitbild beschreiben, an dessen Entstehung alle Beteiligten – Lehrer, Schüler und Eltern – mitwirken sollen.

Die Leitbildentwicklung fördert nicht nur den Konsens über pädagogische Ziele, sondern ist auch Maßstab für Rechenschaft, die unsere Schulen nach innen und außen ablegen sollen.

Was ist eigentlich ein Leitbild?

Ein Leitbild stellt einen Orientierungsrahmen für Mitarbeiter, Schüler und Eltern der Schulen dar und gibt Auskunft zu den Fragen:

- Was für eine Schule sind wir?
- Was wollen wir erreichen?
- Welche Grundwerte bestimmen unser Handeln?

Die Leitbildentwicklung fördert nicht nur den Konsens über pädagogische Ziele, sondern ist auch Maßstab für Rechenschaft, die unsere Schulen nach innen und außen ablegen sollen.

Wie soll das Leitbild entstehen?

In einem ersten Schritt hat der Vorstand Rahmenparameter verabschiedet; diese beschreiben Zielrichtung und Umfang des Leitbildes. Als verantwortliches Vorstandsmitglied wurde Herr Dr. Heimann beauftragt, eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, die das Leitbild erarbeiten soll. Diese besteht aus zwei Vorstandsmitgliedern, beiden Schuldirektoren sowie Mitgliedern des Lehrerkollegiums, zwei Vertretern der Schulleiternräte sowie zwei Schülerräten des Gymnasiums. Als Gremium aller Beteiligten ist die Arbeitsgruppe inzwischen aktiv und wird für die weitere Ausformulierung und inhaltliche Spezifizierung des Leitbildes für die Internationalen Schulen verantwortlich sein.

Bis zum Beginn des Schuljahres 2008/09 soll die finale Fassung des Leitbildes verabschiedet werden und fortan den Rahmen für die pädagogischen Konzepte beider Schulen bilden.

Bedeutet dies das Ende des ‚Weltbürgers‘?

Im Gegenteil: Mit dem Bild des ‚Weltbürgers‘ konnten sich in der Vergangenheit viele Eltern und Vereinsmitglieder gut identifizieren. Unsere Aufgabe wird es sein, uns darauf zu einigen, was der Weltbürger sein soll, was er können soll und welchen Wert er für die Gesellschaft – also für uns alle – haben soll. Natürlich werden wir dabei die bisherigen Ziele und Werte des Vereins nicht außer Acht lassen, bestimmen diese doch die Hauptmotivation der Lehrer, Eltern, Schüler, aber auch des Trägervereins. Die Arbeitsgruppe wird dafür Sorge tragen, dass ein hohes Maß an Konsens und Kontinuität erreicht wird und alle Interessen ausgewogen berücksichtigt werden.

Ich bin sicher, dass wir spannende Diskussionen erleben werden, und optimistisch, dass wir in Kürze erste Ergebnisse erwarten können. Dafür wünsche ich der Arbeitsgruppe viel Erfolg.

Im Namen des Vorstandes
M. Langhof



„Ecole maternelle franco-allemande à Barleben“

Wer hat Interesse am Aufbau eines Kindergartens des Ecole e. V.?

Im Zuge des weiteren Ausbaus der Ecole-Bildungseinrichtungen erwägt der Vorstand des Ecole e. V. die Errichtung eines deutsch-französischen Kindergartens in Barleben.

Das Grobkonzept dieses Kindergartens könnte wie folgt aussehen:

- Aufnahme von Kindern ab einem Alter von ca. 3 Jahren
- Zwischen 3 und 5 Jahren altersgemischte Gruppe, ab ca. 5 Jahren Überführung in eine Vorschulgruppe entsprechend der „grande section“ einer „ecole maternelle“
- Bilinguale Betreuung französisch und deutsch, zusätzliches Gewicht auf spielerischer Vermittlung musischer Inhalte; Ganztagsbetreuung
- Räumlichkeiten verbunden mit entsprechenden Außenflächen in Barleben, nach Möglichkeit in der Nähe der Ecole-Grundschule bzw. des Ecole-Gymnasiums.

Als Ansprechpartner für die Bedarfsermittlung steht Dr. Christian Heimann zur Verfügung. Eltern, die sich von der Idee angesprochen fühlen, mögen sich bitte über christianheimann@email.de an Herrn Dr. Heimann wenden.



Kinder singen bei Stammzellen-Typisierungsaktion



Alle 45 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Leukämie. Im Kampf gegen diese Krankheit benötigen viele Patienten einen Spender von Stammzellen. Trotzdem findet nur jeder vierte Patient einen geeigneten Spender. Deshalb veranstaltete der Magdeburg Report in Zusammenarbeit mit WebUni und der Blutbank Magdeburg am 15. Dezember 2007 im Café Lehmann in Magdeburg eine Typisierungsaktion. In nur 15 Minuten und durch wenige Tropfen Blut konnten sich dort Freiwillige typisieren und so in die Stammzellspenderkartei aufnehmen lassen. Das Café Lehmann stellte eine angenehme Atmosphäre bereit, in der man sich vom erfahrenen Team der Knochenmarkspende Sachsen-Anhalt e. V. kurz pieksen lassen konnte. Vor dem Café gab es Glühwein und Punsch als Dankeschön für alle Teilnehmer. Ein echtes Highlight der Aktion war natürlich der Auftritt freiwilliger Zweitklässler der Internationalen Grundschule Pierre Trudeau aus Barleben. Die Schüler sangen gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Mme. Goulko und Frau Strehlow schöne Weihnachtslieder, während sich die Eltern der Sängerinnen und Sänger typisieren ließen.

Die Kinder trotzten der bitteren Kälte und begeisterten alle Zuschauer mit ihrem Auftritt. Insgesamt ließen sich an diesem Tag 205 Menschen typisieren. Nicht zuletzt geht man mit einem guten Gefühl seines Weges, in dem Bewusstsein, etwas Sinnvolles, Nützliches und für andere Menschen Hilfreiches getan zu haben. Mehr als alles andere ist dies der eigentliche Gewinn der Aktion für jeden, der teilgenommen hat.

Marlen Bachmann

And the Oscar goes to ... class 4a!

Im Zeitraum vom 11.-26. Februar 2008 fand in der Klasse 4a ein Filmprojekt im Rahmen der „Harry Kinderfilmtage“ statt.

Zwei Studentinnen der Otto-von-Guericke-Universität, Kathleen Lindner und Friederike Ostermeyer, betreuten das Projekt, in dem wir fast alles selber machen durften! Unsere Klasse wurde in zwei Gruppen geteilt: eine Geschichts- und eine Reportagegruppe. Während die erste Gruppe einen Kurzfilm zum Thema „Rauchen/Nichtrauchen“ drehte, informierte die andere Gruppe über Neuseeland, die Maori und Wale. Sogar einen kleinen Trickfilm haben wir dazu gedreht. So wurden wir in den Projektstunden zu Drehbuchautoren, Schauspielern, Regisseuren, Kamerajungs und -mädeln und Moderatoren/-innen. Alles durften wir selber machen, sogar den Schnitt ganz am Schluss. Zwar ging manchmal etwas schief, aber das war nicht immer schlimm.

Am 28. Februar fand im Kino im Moritzhof die Präsentation unserer Filme statt. Unsere Geschwister, Eltern und Großeltern staunten, lachten oder schmunzelten über die fertigen Produkte. Wir bekamen zwar keinen Oscar, aber jeder Teilnehmer eine Urkunde, ein Quizspiel über Wale und die DVD, auf der unsere Filme und ein „Making of“ zu sehen sind.

Ich fand, dass das Filmprojekt uns einen Einblick in die Arbeit hinter und vor der Kamera verschafft hat. Die Klasse 4a und ich können das Filmprojekt sehr empfehlen.

Caroline Schulze, 4a (Daniela Scholz)

Mannschaft der Schulschachgruppe für das Landesfinale qualifiziert

Am 26.01.2008 fand das Schulschach-Regionalfinale Nord der Grundschulen in Gardelegen statt. Auch eine Mannschaft unserer Schule, bestehend aus den Schülern Celine Peschos (4a), Linus Rößler (2b), Ilja Lieberwirth (4b), Konstantin Wille (4b) und Bjarne Melcher (4b), nahm daran teil. 16 Mannschaften kämpften um die begehrten drei Plätze, die zur Teilnahme am Schulschach-Landesfinale am 29.03. in Ströbeck berechtigen. Durch einen ausgezeichneten dritten Platz gelang den Schülern aus Michael Zeuners Schulschach-AG die Qualifikation.



Nach einem Sieg, einem Remis und einer deutlichen Niederlage schien der Traum vom Landesfinale schon ausgeträumt, doch durch einen furiosen Endspurt erkämpften unsere Spieler noch den dritten Platz.

Herzlichen Glückwunsch an **Konstantin Wille, Bjarne Melcher, Ilja Lieberwirth, Celine Peschos** sowie **Linus Rößler** (v.l.n.r.), und viel Erfolg beim Landesfinale in Ströbeck!

Übrigens, drei der Kinder spielen auch im Verein aktiv Schach: Celine beim TuS 1860 Magdeburg, Ilja beim USC Magdeburg und Linus bei Aufbau Elbe Magdeburg.

Thomas Rößler

Wir begrüßen unsere Referendarin Brigitte Mensing:

Brigitte Mensing wurde am 08.10.1981 in Wernigerode geboren. Im Jahr 2000 schloss sie das Abitur ab und begann mit dem Studium des Grundschullehrer- amts in Potsdam. Nach zwei Semestern wechselte sie von Potsdam nach Braunschweig, um näher bei Familie und Freunden zu sein. 2006 beendete sie das Studium mit dem 1. Staatsexamen erfolgreich und im August 2007 konnte sie endlich die Referendarzeit in Magdeburg antreten. Ihre Examensarbeit schrieb sie aufgrund enormer Neugier und großen Interesses über Schulen in freier Trägerschaft, ihre Konzepte und didaktisch-methodischen Prinzipien.



Nun selbst an einer Grundschule in freier Trägerschaft arbeiten zu können, gefällt ihr sehr und sie freut sich auf die nächsten 18 Monate auf dem Weg zum 2. Staatsexamen.

J'aime lire

Pour Eléonore et Augustin

Am Samstag, den 23.02.2008 legten die beiden französischen Kinder Eléonore und Augustin einen außergewöhnlich langen Schulweg zurück: Der Weg führte sie nicht wie sonst in die 5. Klasse eines Pariser *lycée*, sondern während ihrer Ferienwoche (!) in die 4a der Internationalen Grundschule nach Barleben. Sie wollten die Gelegenheit nutzen, sich den Unterricht einer deutschen Schule anzusehen.



Eléonore und Augustin mit ihren Gastgeber Helene und Maximilian aus der 4a

Montag und Dienstag verbrachten sie komplett in unserer Klasse. So mussten sie sich in der ersten Stunde (mathématiques) unseren neugierigen Fragen stellen. Während unseres Filmprojektes unterstützten sie uns, wo sie nur konnten. Am Dienstag nahmen sie sogar am Verkehrsunterricht im Verkehrssicherheitszentrum teil. In den Pausen, die wir im Klassenraum verbrachten, lasen wir in den „J'aime lire“-Büchern, die uns Eléonore aus Frankreich mitbrachte. Während der Hofpausen beteiligten sich die zwei Franzosen bei unseren Lieblingsspielen, wie „Räuber und Polizist“ und „Fangen“. Am Mittwoch und Donnerstag waren die beiden Gäste des Gymnasiums und nahmen an den Französischstunden teil. Das fanden sie interessanter, denn dem deutschsprachigen Unterricht konnten sie nicht immer gut folgen, da sie in Paris erst seit wenigen Monaten Deutsch lernen. Eléonore und Augustin gefiel besonders der Hort, denn dort gibt es in Frankreich nicht. Obwohl Magdeburg und Paris völlig unterschiedlich sind, versicherten uns die beiden, dass beide Städte toll wären und dass sie hier eine schöne Zeit hatten.

Alina und Helene, Klasse 4a

Auf nach Schloss Hundisburg!

Am 7. März ging das Gitarrenorchester der Internationalen Schulen bereits zum zweiten Mal auf Wochenendfahrt, nachdem dies im September, im Ergebnis unseres ersten Orchesterausflugs, so beschlossen worden war. Das Schloss Hundisburg mit der dazugehörigen Herberge bot auch dieses Mal eine sehr gut geeignete Umgebung, um Gitarrenproben und gemeinsame Freizeit miteinander zu verbinden. Gleich nach der Ankunft von Kindern und Eltern, bepackt mit Gitarren, Taschen, Kuchen und Salaten, trafen sich die Gitarristen zur ersten Spielprobe. Am Abend gab es einen Film zu sehen und anschließend waren sich fast alle einig: „Die wilden Hühner“ sind doch nicht nur ein reiner „Mädchenfilm“ sondern auch etwas für Jungs!



An eine zweite Gitarrenprobe am Samstagmorgen schloss sich eine Erkundungstour durch den Schlossgarten und den Ort Hundisburg an, an deren Ende, nach dem Lösen einiger Rätsel und Aufgaben, ein kleiner Schatz auf alle wartete. Im Schlosshof gab es dann Stockbrot zum Selbstbacken, und beim Fußball ging es wieder richtig wild zu. Da wir aber auf Orchesterfahrt waren, sollte natürlich noch einmal geprobt werden. So langsam verwandelten sich viele einzelne Töne doch noch in Musikstücke. Für die Abendgestaltung hatte sich unser Geburtstagskind Lion einen besonderen Film gewünscht. So ging dieser ereignisreiche Samstag zu Ende.

Der Sonntagmorgen brachte eine letzte Orchesterprobe. Am Schluss schafften es die Kinder wieder, alle neuen Stücke schon richtig gut zu spielen. Fazit aller: „Das war ein rundum gelungenes Wochenende!“

Auf diesem Wege danken wir noch einmal herzlich allen Eltern, die bei Vorbereitung und Durchführung geholfen haben, und insbesondere Herrn Riedel, der es mit scheinbar unendlicher Geduld erträgt, wenn nach vielen Proben immer noch das ein oder andere f statt fis erklingt.

Übrigens: Am Tag der offenen Tür in der Grundschule, am 26. April, können Sie sich von unseren erfolgreichen Proben überzeugen, denn dann werden einige Stücke aus dem Repertoire des Orchesters zu hören sein.

Katja Hoppe

Piraten- Lesenacht der Klasse 1c



Vom 29.2. zum 01.3.08 führte die Klasse 1c in der Schule eine Piraten-Lesenacht durch. Schon die ganze Woche waren die Kinder aufgeregt,

da sie einmal eine Nacht in der Schule (fast) ohne Erwachsene verbringen durften.

Um 18.30 Uhr trafen die Kinder schwer bepackt mit Schlafsack und Luftmatratze in der Schule ein. Im Klassenraum angekommen, wurde erst einmal das Schlaflager vorbereitet. Nach dem Piratenschmaus bastelten sich alle Kinder eine Augenklappe, so dass die Schatzsuche beginnen konnte. Erst nachdem verschiedene Leserätsel gelöst worden waren, konnte die Schatztruhe gefunden werden. In ihr versteckte sich ein Piratenbuch, das auch gleich gemeinsam in der Klasse gelesen wurde. Danach durften die Kinder noch in ihren eigenen Büchern lesen und mit der Taschenlampe Figuren an die Zimmerdecke zeichnen.

Am nächsten Morgen erwarteten uns die Eltern bereits mit einem wunderbaren Frühstücksbuffet, das hervorragend schmeckte. Zum Abschluss bekamen die Kinder eine Urkunde, die ihnen die mutige Teilnahme an der Piraten-Lesenacht bescheinigte.

Simone Lüer

Engagement

... dieses Wort stammt zwar aus dem Französischen, ist aber im Alltagsdeutsch ganz selbstverständlich gebräuchlich. So selbstverständlich, dass man sich mitunter nicht klar macht, was man genau darunter zu verstehen hat. Manchmal ist die Lebenswirklichkeit ein besserer Lehrer als alle Wörterbücher.

Am Mittwoch, den 13. Februar 2008 braute sich über unserem Gymnasium zunehmend ein personaltechnisches Gewitter zusammen. Drei Lehrkräfte waren für den folgenden Donnerstag langfristig ausgeplant, weil sie an wichtigen Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen sollten oder andere Termine im Sinne der Schule wahrzunehmen hatten.

Wenn von 15 festangestellten LehrerInnen drei fehlen, ist das schon eine echte Lücke, welche von den theoretisch verbleibenden 12 Lehrkräften geschlossen werden muss. Dann aber trat eine Lehrerin mit einem unabweisbaren persönlichen Anliegen an den Schulleiter heran und bat um eine Freistellung für die folgenden zwei Tage. Da waren es schon vier ... Als nächstes erkrankte das Kind einer Lehrerin. So etwas ist die normalste Sache der Welt, aber nunmehr waren es schon fünf, und die Katastrophe für den Folgetag schien perfekt, denn nun redeten wir über den Ausfall von 30% unseres Personalvolumens. Doch wer glaubte, der Sachstand sei nicht mehr zu steigern, täuschte sich. Bei zwei Lehrerinnen schlug die Angina zu. Hohes Fieber – Stimme weg – Einsatz unmöglich. Sieben Ausfälle – wer diesen Zustand als Katastrophe bezeichnet, macht sich einer schweren Untertreibung schuldig. Im Regelfall



hätte ein Schulleiter nun sagen müssen: „Tut mir leid, wir arbeiten so gut wir können, aber alle Stunden sind unmöglich abzusichern. Die Stunden x, y und z müssen ausfallen.“ Ich gebe zu, dass mir dieser Gedanke mehr als nahe lag.

Doch am Internationalen Gymnasium Pierre Trudeau ist noch nie eine Stunde wegen Personalmangels ausgefallen! Nach kurzer Krisensitzung im Lehrerzimmer stand fest: Die Herausforderung nehmen wir an! Es wurde ein Sonderstundenplan für den Folgetag erstellt, in dem alle verbleibenden Lehrkräfte zu 100% eingeplant waren. Das bedeutete für alle, einschließlich Schulleiter, 6 bis 7 Stunden Unterricht am Stück plus mindestens eine Hof- oder Mittagsaufsicht.

Als der Donnerstag begann, war keineswegs sicher, dass alles so klappen würde wie geplant. Zu viele Räume waren getauscht und zu viele Lerngruppen umgebaut worden, als dass man mit letzter Sicherheit Fehler ausschließen konnte. So kam es, dass die Kollegen quasi in jeder Pause aufs Neue zusammenkamen, um die Organisation der nächsten Stunde abzustimmen. Um 14:25 Uhr war es geschafft: Keine Stunde war ausgefallen! Alle Lehrkräfte waren erschöpft, aber auch ein bisschen stolz darauf, dass wir weiter sagen können: Am Internationalen Gymnasium Pierre Trudeau ist noch nie eine Stunde wegen Personalmangels ausgefallen!

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Frau Wolter, Frau Haberland, Miss Kerekes, Frau Wilken, Frau Förster, Miss Li, Frau Voigt, Frau Bautz und Herrn Sydow für ihren besonderen Einsatz bedanken.

Dr. Michael Kleinen, Schulleiter

SchmaZ: Trudeau-Schüler machen Zeitung!

Wir, die Schüler der Klasse 8a, nehmen dieses Jahr als erste Klasse unserer Schule am SchmaZ-Projekt teil.

Das Projekt ist eine Idee der „Volksstimme“, welche damit jungen Journalisten die Chance auf einen abgedruckten Artikel in der Tageszeitung geben möchte. Als Anregung bekommen wir jeden Tag die „Volksstimme“ für einen Monat gratis in die Schule geliefert und zusätzlich samstags nach Hause.

Unsere Klasse fand sich zu diesem Anlass zu kleineren Gruppen von 2-3 Personen zusammen. Die Gruppen überlegten sich gemeinsam Themen, von denen sie dachten, dass diese die Leser später interessieren würden. Unsere Themen sind:

- ZU DICK ODER ZU DÜNN
- KINDER IN KINDERHEIMEN
- TIERHEIME DER UMGEBUNG
- ABSCHUSSPLÄNE FÜR PASSAGIERFLUGZEUGE
- DROGEN UND DROGENABHÄNGIGE
- JUGENDSTRAFVOLLZUG

Zum Thema Jugendstrafvollzug bekommen wir auch demnächst Besuch von der Justizministerin, Frau Professor Angela Kolb. Zum Thema „Drogen“ luden wir die Drogenberaterin Sabine Schmotz ein, die uns wichtige Informationen vermittelte. Außerdem durften wir hinter die Kulissen der Entstehung der Tageszeitung blicken. Aus diesem Grund besuchten wir am 18.02.08 das Druckzentrum in Barleben. Dort führte uns ein ehemaliger Mitarbeiter durch die großen Hallen und erklärte spannend die Arbeitsschritte, die für das Entstehen einer Zeitung erforderlich sind.

Isabel Hilgendorf und Laura Schumacher, 8a

P.S.

Fortsetzung folgt, denn in der nächsten Ausgabe wollen wir über das Abschneiden unseres Teams berichten. Einige von unseren oben erwähnten Beiträgen könnt Ihr schon jetzt auf www.schmaz.de unter „Schülerbeiträge 2008“ lesen!

Lehrer auf der Schulbank

Jeden Donnerstag in der 8. und 9. Stunde spielt sich im Internationalen Gymnasium eine für Schüleraugen verwirrende Szene ab. Mehrere Lehrer wechseln die Seite und setzen sich brav in die Bank. Bewaffnet mit Lehrbuch, Stiften und Heftern wiederholen sie schnell noch die letzte Hausaufgabe oder repetieren Vokabeln. Andere setzen die typische Miene des schlechten Gewissens auf, das sich einstellt, wenn man es mal wieder nicht in allerletzter Minute geschafft hat, die Hausaufgaben beim Leidensgenossen abzuschreiben.

Die Rede ist vom Französischkurs für Lehrer, der von Madame Delacroix durchgeführt und von 7 Lehrerinnen und Lehrern, einer Sekretärin und einem Schulleiter besucht wird. Alle Beteiligten machen dabei die unterschiedlichsten und häufig verblüffenden Erfahrungen. So war es für Leah, die Babysitterin aus der 6a, bestimmt interessant zu sehen, wie sich die in ihren eigenen Unterrichtsstunden allwissenden Lehrkräfte mit simplen Konjugationsübungen quälten, die sie, Leah, in den ersten zwei Wochen der 5. Klasse wahrscheinlich spielend hinter sich gebracht hatte.

Apropos Leah: Eine zusätzliche Schwierigkeit des Kurses ergibt sich aus der Tatsache, dass Baby Jeanne nicht immer gewillt ist, dem Unterrichtsgang ruhig zuzusehen. Das hat sie im Übrigen auch gar nicht nötig, denn sie versteht mit ihren derzeit 13 Monaten Lebensalter definitiv mehr Französisch als alle Lehrer-Schüler. Von ihr als Tochter der Französisch-Lehrerin Madame Delacroix kann man das allerdings auch erwarten ... Leahs Rolle besteht nun darin, durch intensives Babysitting Jeanne möglichst viel Toleranz für die Lernbemühungen der Französisch-Unkundigen abzurufen. Dummerweise ist Leah zwar bilingual aufgewachsen, spricht aber statt des Französischen das wiederum für Jeanne nur schwer verständliche Englisch perfekt ... Man sieht, so ein Sprachkurs an einer internationalen Schule hat so seine Eigenheiten. Ach so: natürlich versprechen die Teilnehmer des Kurses ihrer Lehrerin, immer fleißig zu lernen und immer die Hausaufgaben zu machen, außer wenn ausnahmsweise mal was dazwischen kommen sollte

Dr. Michael Kleinen, Schüler im Französischkurs für Lehrer

Das Jahr 2008 ist zwar schon einige Wochen alt, was uns jedoch nicht davon abhalten sollte, einen Blick zurück in den Dezember 2007 zu werfen, denn da war am Gymnasium einiges los:

Trommeln am IGymPT

Trommeln am IGymPT? Klatschen und Tanz nach afrikanischen Rhythmen? Alles war am 20. November ab 13 Uhr möglich. Und das zur Freude aller Beteiligten.

Das IGymPT hatte Anthony Thompson für eine Lesung seiner afrikanischen Märchen in unserer Schule gewinnen können. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Woche der Welthungerhilfe statt und begeisterte die Schüler aller Klassen. Konnte sich doch jeder Zuhörer aufgrund des Erzähl- und gestalterischen Talents von Anthony Thompson in die afrikanische Märchenwelt versetzen. Der Gast agierte als Schriftsteller, Erzähler, Sänger und Trommler. All seine mitreißenden Talente stellt Anthony der Welthungerhilfe zur Verfügung, diese wiederum bot dem IGymPT diese schöne Veranstaltung kostenfrei an.



Diese Lesung war für viele Schüler ein besonderer Höhepunkt, der ihre Aktivitäten während der Projektwoche gegen Hunger und Chancenlosigkeit in Afrika krönte.

Wir danken an dieser Stelle Anthony Thompson und der Welthungerhilfe für diese Veranstaltung, die für uns ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird.

Kirstin Wolter,
Klassenlehrerin 5b

Macht hoch die Tür...

... die Tür macht weit – so erklang der Eingangschoral für das Krippenspiel der fünften Klassen unseres Gymnasiums in der Barleber Kirche am 18. Dezember, gemeinsam gesungen von Schülern, Eltern, Lehrern und Besuchern. Und die Kirche war sehr gut besucht! Bereits vor Beginn des eigentlichen Krippenspiels empfingen einzelne Schüler die Gäste mit Akkordeon- und Keyboardklängen. Nachdem Herr Pfarrer Könitz einführende Worte zur Begrüßung in der Kirche gesprochen hatte, konnte das Krippenspiel beginnen...

Es wurde gespielt, gesungen – im Chor, als Solisten, mit Flöten- und/oder Gitarrenbegleitung, auf den unterschiedlichsten Instrumenten Weihnachtsmusik dargeboten. Und alle ließen sich von der Weihnachtsgeschichte mitreißen. Am Ende wünschten die Kinder allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest, und beim Gesang aller Besucher von „Fröhliche Weihnacht überall“ zogen die Engel, Maria und Josef, die Hirten, Bettler, Wirte und Musiker aus der Kirche hinaus. Am Ausgang sammelten die Schüler Spenden für die Welthungerhilfe und für Sanierungsarbeiten an der Barleber Kirche. Die Summe von 304 Euro wird zu gleichen Teilen von jeweils 152 Euro den genannten Empfängern übergeben. Dies soll ein Dankeschön in Form einer notwendigen Unterstützung sein, einerseits an die Welthun-



gerhilfe für die Förderung der Lesung mit Anthony Thompson am 20. November und andererseits an die Kirchengemeinde Barleben für die Möglichkeit, das Krippenspiel an diesem Ort aufführen zu können.

Abschließend gilt es noch allen fleißigen Helfern zu danken, die die Proben begleiteten, die Sterne bastelten, Kostüme entwarfen, die Spieler mit Kuchen versorgten, Kerzen und Heu spendeten und, und, und ... Natürlich ist hier vor allem die Rede von den Eltern und Großeltern.

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Herrn Pfarrer Könitz, der uns von der Idee bis zur Aufführung immer unterstützte. Die Kinder waren ständig mit großer Freude dabei, auch wenn es um das Auswendiglernen ging. Einstimmiges Echo aller Beteiligten: Im nächsten Jahr wieder!

Kirstin Wolter

Ein Traumspiel in Wolfsburg

Am 15. Dezember war es soweit: Die lang ersehnte Fahrt nach Wolfsburg konnte losgehen. Wir starteten zusammen mit fußballbegeisterten Schülern der Internationalen Grundschule an unserer Schule, dem Gymnasium. Uns wurden zwei Busse bereitgestellt, mit denen wir um 13 Uhr Richtung Wolfsburg aufbrachen.

Nach einer aufregenden Fahrt erreichten wir die VW-Arena. Es wurden schon einige Fangesänge angestimmt und endlich durften wir das Stadion betreten. Nachdem jeder auf seinem Platz war, konnte das Spiel anfangen. Der VfL spielte grandios und besiegte Borussia Dortmund völlig überraschend mit 4:0! Die Tore wurden von Marcel Schäfer/8. Minute, Ricardo Costa/11., Christian Gentner/59. und Edin Dzeko/78. erzielt.

Trotz eisiger Kälte verließen wir feiernd das Stadion und kehrten zu den Bussen zurück. Unsere Schule bedankt sich bei Herrn Witte und dem VfL Wolfsburg, die diese Fahrt möglich gemacht haben. Ein Wunsch für die Zukunft wäre einmal ein Treffen mit der Mannschaft des VfL.

Philipp Häntsche & Nico Schwark (Klasse 6a)



ECOLE Jahreskalender 2008

- 04.04.08 20 Uhr **Weinabend** mit dem Magdeburger Saxonphonquartett, Aula der IGPT
10.04.08 Internationaler Känguru-Tag der Mathematik (www.mathe-kaenguru.de)
24.04.08 19.30 Uhr Erster Elternabend der künftigen 5. Klassen, IGymPT
26.04.08 10 Uhr Tag der offenen Tür an der Internationalen Grundschule

02.05.08 *Beweglicher Ferientag, IGPT und IGymPT*

- 07.05.08 Erster Elternabend der künftigen 1. Klassen, IGPT
15.05.08 Anmeldeschluss für das Aufnahmeverfahren zum Schuljahr 2009/10 an der Internationalen Grundschule

10.05.-24.05.08 *Pfingstferien*

<i>Sprachreisen</i>	(Bestandteil der Sprachausbildung ab der 3. Klasse):	
	31.05. - 07.06.08	Klasse 3a nach Chartres de Bretagne (F)
	31.05. - 07.06.08	Klasse 3 b nach Paris
	26.05. - 31.05.08	Klasse 3 c nach Blandain (B)
	26.05. - 31.05.08	Klasse 4 a nach Niederbronn-au-Bains (F)
	26.05. - 31.05.08	Klasse 4 b nach Blandain (B)
	10.06. - 14.06.08	Klasse 4 c nach Strasbourg (F)
	04.05. - 10.05.08	Klassen 5 und 6 Quereinsteiger nach Périgord (F)
	25.05. - 31.05.08	Klasse 5 Frühbeginner nach Notre Dame d'Océ (F)
	15.06. - 21.06.08	Klasse 6 Frühbeginner nach Tours (F)
	28.04. - 12.05.08	Klasse 7 nach Morgantown, West-Virginia (USA)

- 24.06.08 **Soirée** Sommerfest des Ecole e. V., ab 20 Uhr im Kulturzentrum Moritzhof, Magdeburg

27.06.08 *Beweglicher Ferientag, IGPT und IGymPT*

- 03.07.08 Kennenlern-Nachmittag für die Schüler der künftigen 5. Klassen, IGymPT
09.07.08 Zeugnisausgabe, letzter Schultag vor den Sommerferien
23.08.08 Einschulungsfeier der 1. Klassen
25.08.08 Erster Schultag

– Änderungen vorbehalten –

Vorhang auf

... zum letzten Weinabend vor der Sommerpause

Alle Eltern und Freunde unserer Schulen sind am Freitag, den 4. April wieder herzlich in den Saal der Grundschule zu einem ausgesuchten musikalisch-literarischen Programm eingeladen. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr.

Neben französischen, russischen und deutschen Gedichten, die von Laure Wojtczyk, Elsa Goulko, Iris Borgmann, Andrea Leinenbach und Thomas Riedel vorgetragen werden, freuen wir uns, das **Magdeburger Saxophonquartett** ankündigen zu dürfen.

Es wird mit uns eine Reise von der Klassik über Tango und Jazz bis in die Musik der Gegenwart unternehmen.

A bientôt!
Manuela Etzold, Hans-Herman Richter und Thomas Riedel

... zum Sommerfest des Ecole e. V.

Da die nächste Ausgabe unserer unabhängigen Vereinszeitung erst wenige Tage vor der diesjährigen Soirée erscheinen wird, haben sich deren Organisatoren entschlossen, bereits jetzt einige Details zum geplanten Sommerfest zu verraten: Als Veranstaltungsort wird uns diesmal das stimmungsvolle Kulturzentrum Moritzhof in Magdeburg zur Verfügung stehen. Es öffnet am Dienstag, den 24. Juni seine Pforten für alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins.

Musikalisch möchten wir den Abend dem Nouvelle Chanson widmen und freuen uns bereits jetzt, Ihnen mit **Corinne Douarre** nicht nur eine angesagte *chansonnière* und Songschreiberin, sondern auch eine gute Bekannte des Ecole e. V. ankündigen zu dürfen.

Markieren Sie sich den Abend des 24. Juni bereits jetzt in Ihrem Terminkalender mit einem dicken *Soirée* und seien Sie gespannt auf das 7. Sommerfest des Ecole e. V.!

IMPRESSUM

NOUVELLES DE L'ECOLE
Gesamtherstellung: Stelzig-Druck Magdeburg
Die unabhängige Vereinszeitung erscheint 4-5 Mal pro Jahr.
Auflage der vorliegenden Ausgabe: 750
Die NOUVELLES DE L'ECOLE gibt es als PDF-Datei im Internet unter www.ecole-ev.de.

Leserkontakt: nouvelles@ecole-ev.de
Redaktionsschluss: 10.06.2008 (für Ausgabe 2/2008)
Redaktion: Dorothea Eberhard (eb), Frank Rugullis (fr),
Bianca Schumacher (bis), Sylvia Zabel (za)